Druck machen für gerechte Politik

AUFRUF ZUR TEILNAHME

Die IG Metall ruft alle Metallerinnen und Metaller auf, an der Kundgebung und Demonstration »Für eine gerechte Politik und gegen soziale Kälte« am 5. November teilzunehmen.

Das soziale Bündnis Bremerhaven
AWO/Bremerhaven, Der Paritätische Bremerhaven, Diakonisches Werk Bremerhaven e.V, Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven, Ev.-reformierte Kirchengemeinde Bremerhaven, pro familia Bremerhaven, Sozialverband Deutschland e.V. Kreisverband Bremerhaven, Seniorenbeirat Bremerhaven Ausschuss 3, Bremerhavener Topf, Arbeitnehmerkammer, GEW, GdP-Kreisgruppe Bremerhaven, IG BAU, IG BCE, IG Metall, NGG, TRANSNET, Gewerkschaft ver.di Bremerhaven

TERMINE

- **2. November, 15 Uhr** Arbeitskreis Arbeit Suchende
- **8. November, 9 Uhr** Seniorinnen-/Senioren- Arbeitskreis
- **9. November, 8 Uhr** Ortsvorstand
- **9. November, 18 Uhr** Handwerksausschuss
- **10. November, 14 Uhr** B-Team
- **15. November, 18 Uhr** Jubilarehrung Cuxhaven
- **17. November, 15 Uhr** Jubilarehrung Bremerhaven
- **24. November, 18 Uhr** Frauengruppe
- **30. November, 15.30 Uhr** Delegiertenversammlung
- **26. und 27. November** Wochenendlehrgang B-Team
- **27. und 28. November** Wochenendlehrgang Arbeitskreis Recht

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Telefon 04 71 – 9 22 030
Fax 04 71 –9 22 03 20
E-Mail:
bremerhaven@igmetall.de

Internet:
www.bremerhaven.igmetall.de
Redaktion: Karsten Behrenwald (verantwortlich), Ilsabe Zöller

DAS IST UNGERECHT:

Spekulanten und Börsenhaie haben Milliarden verzockt und unsere Wirtschaft in die Krise geführt. Das Kürzungspaket von Schwarz-Gelb verschont Reiche und Unternehmen. Arbeitslose, Beschäftigte, Rentnerinnen und Rentner zahlen die Zeche.

DAS WOLLEN WIR:

- Wir brauchen eine **Rente, die vor Armut** schützt. Die Rente ab 67 bedeutet Rentenkürzungen. Wir können und wollen nicht schuften bis zum Umfallen.
- Wir fordern **ein Ende der Zwei-Klassen-Medizin.** Mit der Kopfpauschale greift Schwarz-Gelb uns direkt in die Tasche. Gesundheit darf nicht vom Geldbeutel abhängen.
- Wir wollen tariflich gesicherte Löhne und einen gesetzlichen **Mindestlohn, von dem man leben kann.** Niedriglöhne sind Ausbeutung.
- Wir wollen faire Bedingungen für Leiharbeiter. **Gleiches Geld für gleiche Arbeit** anstelle von Lohndumping.
- Arbeitslose und Hartz IV-Empfängerinnen und Hartz IV-Empfänger brauchen **mehr Förderung und höhere Regelsätze.** Kürzungen sind unsozial.
- Wir fordern eine **kinderfreundliche Gesellschaft,** in der kein Kind in Armut leben muss.
- Wir fordern **gute Bildung und Ausbildung** für junge Menschen: Mehr Lehrer, bessere Schulen, keine Studiengebühren. Übernahme nach der Ausbildung.
- Wir fordern, am **Atom-Ausstieg** festzuhalten. Die geplante Verlängerung gefährdet Arbeitsplätze in der Region.

Deshalb jetzt Druck machen – Demonstration und Kundgebung in Bremerhaven am 5. November 2010 – 5 vor 12 vor der Großen Kirche
Für gerechte Politik – Gegen soziale Kälte
Weitere Infos bei den Gewerkschaften und DGB-Regionen vor Ort oder unter www.dgb-bremen.de